

Auf Klassenfahrt

Schulen oder Bundesländer unterhalten eigene Schullandheime. Auf Reisen soll das Miteinander geübt werden. In Niedersachsen dürfen Klassen nur alle zwei Jahre fahren

Von **Joachim Göres**

Elisa, Charlotte und Dora gehen auf die Sophienschule, ein Gymnasium in Hannover. Das hat seit fast 100 Jahren ein eigenes Schullandheim im knapp 50 Kilometer entfernten Hambühren. Die drei Jugendlichen sind dort schon häufiger gewesen – an der Sophienschule fahren alle 5., 6., 8. und 9. Klassen jeweils für eine Woche in ihr Schullandheim.

Die Mädchen und Jungen aus der 5. Klasse verbringen dort zum Beginn des Schuljahres eine Woche, um sich kennenzulernen. „Es gibt auf dem riesigen Freigelände viel Platz zum Spielen“, sagt Charlotte aus der 8. Klasse. „Ich habe ganz viele Erinnerungen, gerade von der ersten Fahrt, als wir ganz neu an der Schule waren und es auch Streit gab. So wächst man zusammen“, sagt Dora aus der 11. Klasse. Ihre Klassenkameradin Elisa findet: „Anfangs ist es schön, fast jedes Jahr an denselben Ort zu fahren. Jetzt in der Oberstufe freue ich mich auch auf andere Ziele wie unsere Klassenfahrt nach Berlin.“

Zehn Zimmer mit insgesamt 35 Betten hat das Schullandheim der Sophienschule. In einem großen Saal lernen, spielen, musizieren, tanzen und feiern die Kinder und Jugendlichen gemeinsam. „Wir müssen hier auf keine anderen Gruppen Rücksicht nehmen, das ist grandios“, sagt Philipp Hoffmeister, Lehrer für Sport und

Geografie. Nach seinen Worten dürfen in Niedersachsen laut Erlass nur alle zwei Jahre Klassenfahrten stattfinden. „Wir haben ein eigenes Landheimcurriculum, Teile des Unterrichts finden hier statt. Dadurch können wir öfter fahren“, sagt Hoffmeister. In der 5. Klasse geht es im Schullandheim um die Stärkung des sozialen Miteinanders. Eine Klasse später stehen Themen wie „Wer lebt im Wald?“, „Wie tarnen sich Tiere?“ sowie Ausflüge mit Umweltpädagogen im Mittelpunkt. In den höheren Klassen werden Exkursionen zur Gedenkstätte Bergen-Belsen und nach Celle gemacht und ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Hoffmeister: „Alle finden es schade, wenn wir nach einer Woche aus Hambühren wieder weg müssen. Man merkt danach im Unterricht in Hannover, dass diese Zeit den Gruppenzusammenhalt gestärkt hat.“

Heiko Schmidt ist Vorsitzender des Schullandheim-Vereins. Er zählt 50 Mitglieder, meist Eltern von heutigen oder ehemaligen Schülern der Sophienschule. Die Mitglieder sind bei Arbeitseinsätzen gefragt, wenn es darum geht, das Gelände und das Haus in Ordnung zu halten. Schmidt freut sich, dass nach dem Verbot von Klassenfahrten das Schullandheim jetzt wieder regulär genutzt werden kann – bis Weihnachten sind alle Termine ausgebucht.

Dabei wird das Haus auch an andere Interessenten vermietet wie Konfirmandengruppen

oder für Familienfeiern. „Unsere Auslastung liegt bei rund 80 Prozent, das ist besser als bei vielen Hotels“, sagt Schmidt. Eine Übernachtung inklusive Vollpension kostet für die Schüler 27 Euro – laut Schmidt für die Eltern kein Problem.

Knapp 260 Schullandheime sind Mitglied im Verband Deutscher Schullandheime, dazu kommen noch mal rund 100 Schullandheime, die in Landesverbänden in Bayern, Thüringen und Sachsen organisiert sind. „Einige werden nur für Klassenfahrten genutzt, andere können auch von Privatpersonen angemietet werden“, sagt Heiko Frost, Vorsitzender des Bundesverbandes aus Schafflund bei Flensburg. Er spricht von großen Unterschieden bei der Einrichtung, mit großen Schlafsälen für 15 Personen bis hin zu Einzel- und Doppelzimmern mit WC und Dusche auf dem Zimmer. In einigen Häusern ist Vollverpflegung Standard, in anderen bereiten Kinder und Jugendliche das Essen selbst zu.

„Heute ist man froh, wenn Klassen überhaupt noch fünf Tage wegfahren, früher waren auch zwei Wochen möglich. Es gibt dafür weniger finanzielle Förderung. Nicht wenige Lehrkräfte sind müde und machen keine Fahrten, weil sie kein Risiko eingehen wollen“, sagt Frost und fügt hinzu: „Dabei sind Aufenthalte in Schullandheimen oder in anderen außerschulischen Lernorten ideal, um die soziale Kompetenz der Schü-

ler zu fördern und Theorie und Praxis in Fächern wie Biologie durch das Lernen in der Natur miteinander zu verbinden.“ Frosts Forderung: Die Bedeutung und Möglichkeiten von Klassenfahrten muss in der Lehrerbildung viel stärker thematisiert werden.

Manche Schullandheime werden von einzelnen Schulen betrieben, andere gehören Kommunen – die Region Hannover besitzt Schullandheime im Harz, auf Föhr und bei Hameln, die von Klassen aus Hannover und Umgebung genutzt werden können. Meist sind es Kinder und Jugendliche aus Großstädten, die eine Woche in ein ländlich gelegenes Schullandheim fahren.

Hamburg hat 29 Schullandheime. Einige befinden sich am Stadtrand, die meisten sind aber weiter entfernt, zum Beispiel im Weserbergland, in der Lüneburger Heide oder an der Nord- und Ostsee. Die zehn Bremer Schullandheime sind dagegen schnell im niedersächsischen Umland zu erreichen.

Vergangene Woche machte die Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Schullandheime darauf aufmerksam, dass das bis April verlängerte Schulfahrten-Verbot die Heime in Niedersachsen in finanzielle Bedrängnis bringen würde. Für Februar und März sei die Buchungslage wegen eines großen Nachholbedarfs ungewöhnlich gut gewesen. Jetzt hätten die Reisen storniert werden müssen.



Das Schullandheim Puan Klent auf Sylt, zwischen Hörnum und Rantum in einem Naturschutzgebiet gelegen
Foto: Christian Charisius / dpa

Long-Covid-Ambulanz für Kinder

An der Medizinischen Hochschule Hannover soll das Syndrom bei Minderjährigen erforscht werden

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) entsteht im Rahmen einer Studie eine Long-Covid-Ambulanz für Kinder und Jugendliche. In Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachrichtungen soll unter anderem ein standardisiertes Diagnostikprogramm entwickelt werden, wie das niedersächsische Wissenschaftsministerium jetzt mitteilte. Das Land fördert das Projekt, das im März

starten soll, mit knapp 300.000 Euro. Ziel sei es, den Patientinnen und Patienten im Alter bis zu 18 Jahren ein individuelles Therapieangebot zu machen. Daneben soll auch ein sportmedizinisches Programm für betroffene Kinder und Jugendliche erarbeitet werden.

Von Long Covid spricht man, wenn nach einer überstandenen Corona-Infektion Symptome länger als vier Wochen beste-

hen oder neue hinzukommen. Das postvirale Fatigue-Syndrom – eine lähmende Müdigkeit und fehlende Belastbarkeit – gehört zu den häufigsten Folgen. Es gibt Dutzende Langzeitbeschwerden, die etwa Atmung, Psyche, Konzentrationsfähigkeit oder Gedächtnis betreffen. Die Heilungsaussichten sind Experten zufolge bei vielen Menschen – zumindest auf lange Sicht – gut. Nach Ministeriumsangaben

treten schwere Corona-Erkrankungen bei Minderjährigen selten auf. „Die Datenlage zu Long Covid bei Kindern ist immer noch begrenzt, die Diagnostik oft durch komplexe Symptome erschwert“, sagte Wissenschaftsminister Björn Thümler (CDU). Niedersachsen wolle einen Forschungsbeitrag leisten und dabei ermitteln, wo das Gesundheitssystem weiterentwickelt werden müsse. (dpa)

bugenhagenschulen

Jetzt Anmelden! Vorschule und Klasse 1

Bugenhagenschule Ottensen
Bei der Osterkirche 17 • 22765 Hamburg
ottensen.bugenhagen-schulen.de

Langeweile in den Ferien?

Rätsel lösen, kreativ werden,
Roboter kennenlernen,
Programmieren ausprobieren.
www.buecherhallen.de/kinder.html

Sonntags auch in der
Zentralbibliothek von 13 – 18 Uhr

     **Bücherhallen Hamburg**



GESUND GEWINNT.

Nichts ist so kostbar wie die Gesundheit. Tolle Tipps rund um ein gesundes Familienleben finden Sie unter:
dak.de/bewussterleben

Hier erfahren Sie auch, wie die DAK-Gesundheit einen gesunden Lebensstil belohnt. Kinder erhalten einen Bonus von bis zu **1.650 €**. Lassen Sie sich gerne beraten.

DAK-Gesundheit
Hamburg-Altona
Telefon: 040 866 90 53-0
E-Mail: service@dak.de
www.dak.de





Mikronährstoffkomplex speziell für Kinder¹

KinderImmun¹

- ✓ Für das kindliche Immunsystem¹
- ✓ Für das Wachstum und eine gesunde Knochenentwicklung bei Kindern²
- ✓ Mit Beta-Glucanen, Colostrum, Milchsäurebakterien und Vitaminen

¹ Die Vitamine B6, B12, C, D, Folsäure sowie Zink tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Vitamin D trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei Kindern bei.
² Vitamin D wird für ein gesundes Wachstum und eine gesunde Entwicklung der Knochen bei Kindern benötigt.

65 g Pulver oder 30 Sticks

06722-56100  **info@wolz.de**  **www.wolz.de**



Erfolgreich lernen und leben

 **Jetzt anmelden!**  **Wichern-Schule**



Grundschule – Stadtteilschule – Gymnasium
Horner Weg 164 • 22111 Hamburg **wichern-schule.de**